

Titel und Abstract Ihrer Bachelorarbeit

Lernziele:

Sie können...

- ... die Merkmale beschreiben, die laut APA (2010) einen „guten“ Titel bestimmen.
- ... einen „guten“ Titel für Ihre Bachelorarbeit aufgrund der Kriterien formulieren.
- ... die Merkmale beschreiben, die laut APA (2010) ein „gutes“ Abstract bestimmen.
- ... ein „gutes“ Abstract für Ihre Bachelorarbeit aufgrund der Kriterien schreiben.

Sternberg (2000) überschreibt sein Kapitel „Titles and abstracts“ mit dem Zusatz „They only sound unimportant“ (S. 37). Wenn Sie Leserinnen und Leser für Ihre Arbeit gewinnen, sie also „fesseln“ wollen, ist es wichtig, dass Sie Wert auf einen guten Titel und ein gutes Abstract legen. Was „gut“ in diesem Zusammenhang bedeutet, verdeutlicht die APA (2020) mit ihren Empfehlungen.

Wichtig ist, dass Sie das Interesse Ihrer Leserinnen und Leser schon beim Lesen des Titels wecken. Nur wenn der Titel interessant ist, werden sie sich dazu entscheiden, auch das Abstract und im besten Fall den Rest des Artikels bzw. der Arbeit (mit Neugier) zu lesen (vgl. Sternberg, 2000, 2007). Also: Wecken Sie das Interesse Ihrer Leserinnen und Leser, indem Sie einen ansprechenden Titel wählen und ein „rundes“ Abstract schreiben.

Titel

Die APA (2020) spricht Empfehlungen dafür aus, was einen guten Titel ausmacht. Die folgende Checkliste greift die APA-Empfehlungen auf und hilft Ihnen dabei, Ihren Titel zu formulieren und damit den Roten Faden Ihrer Arbeit schon im Vorfeld auf den Punkt zu bringen:

Der Titel meiner Bachelorarbeit...	Kriterium erfüllt?
1. ... fasst den Hauptgedanken meiner Arbeit einfach, und wenn möglich, stilvoll zusammen.	<input type="checkbox"/>
2. ... bringt das Hauptthema präzise auf den Punkt.	<input type="checkbox"/>
3. ... enthält die Variablen und Theorie(n) sowie deren Beziehung zueinander, die ich untersucht habe.	<input type="checkbox"/>
4. ... ist verständlich und kann für sich alleine stehen.	<input type="checkbox"/>
5. ... ist frei von zu allgemein gehaltenen Begriffen, z.B. „Eine Untersuchung/Studie/ ein Experiment zu...“.	<input type="checkbox"/>
6. ... ist frei von Abkürzungen.	<input type="checkbox"/>

7. ... besteht aus max. 12 Wörtern.

Beachten Sie: Hierbei handelt es sich um eine Empfehlung der APA. Ihr Titel darf natürlich mehr als 12 Wörter umfassen. Worum es jedoch geht, ist, dass Ihr Titel das Thema Ihrer Arbeit präzise und klar auf den Punkt bringt.

Abstract

„A well-prepared abstract can be the most important paragraph in an article. Many people have their first contact with an article by reading the title and the abstract, usually in comparison with several others, as they are conducting a literature search. Readers frequently decide on the basis of the abstract whether to read the entire article. The abstract needs to be dense with information. By embedding essential terms in your abstract, you enhance readers' ability to find the article" (APA, 2020, S. 73).

Laut APA (2020) fassen Sie im Abstract Ihre Arbeit kurz und umfassend zusammen. Die Leserinnen und Leser haben somit die Möglichkeit, die Inhalte Ihrer Arbeit schnell und auf einen Blick zu erfassen. Die APA (2020) nennt Merkmale eines guten Abstracts. Die folgende Checkliste greift die APA-Empfehlungen auf und hilft Ihnen dabei, Ihr Abstract zu formulieren:


Mein Abstract ist...	Kriterium erfüllt?
1. ... zielgenau, d. h.:	
• Es spiegelt Ziel und Inhalt der Arbeit wider.	<input type="checkbox"/>
• Es enthält nur Informationen, die auch im Text vorkommen.	<input type="checkbox"/>
2. ... wertfrei, d.h.:	
• Ich berichte und beschreibe, als dass ich bewerte.	<input type="checkbox"/>
3. ... kohärent und lesbar, d. h.:	
• Ich schreibe klar und prägnant.	<input type="checkbox"/>
• Ich benutze eher Verben als Nomen.	<input type="checkbox"/>
• Ich benutze eher Aktiv- als Passivformen.	<input type="checkbox"/>
• Ich schreibe im Präsens, um gezogene Schlussfolgerungen oder Ergebnisse zu beschreiben, die noch gültig sind.	<input type="checkbox"/>
• Ich schreibe im Perfekt, um meine Methode und Ergebnisse zu beschreiben.	<input type="checkbox"/>
4. ... präzise, d. h.:	

- Ich schreibe kurze Sätze mit den maximal möglichen Informationen, vor allem den Einleitungssatz.
- Mein Abstract beginnt mit den wichtigsten Punkten.
- Ich verschwende keinen Platz, indem ich den Titel wiederhole.
- Mein Abstract enthält nur die vier bis fünf wichtigsten Konzepte, Ergebnisse oder Implikationen.
- Mein Abstract enthält die Schlüsselwörter („key words“) meiner Arbeit.

Aufbau eines Abstracts

Ein Abstract, vor allem für empirische Arbeiten, umfasst sieben Punkte:

Inhalt	Tempus
1. Forschungsstand (theoretischer Hintergrund)	Aus dem APA-Manual (2010, S. 65f.): „By using verbs consistently, you can help ensure smooth expression. Past tense (e.g., “Smith <i>showed</i> ”) or present perfect tense (e.g., “researchers <i>have shown</i> ”) is appropriate for the literature review and the description of the procedure if the discussion is of past events. Stay within the chosen tense. Use past tense (e.g., “anxiety <i>decreased</i> significantly”) to describe the results. Use the present tense (e.g., “the results of Experiment 2 <i>indicate</i> ”) to discuss implications of the results and to present the conclusions. By reporting conclusions in the present tense, you allow readers to join you in deliberating the matter at hand.”
2. Forschungslücke/Problem („info gap“), evtl. auch warum es wichtig ist, das Thema zu untersuchen	
3. Forschungsfrage(n)/Hypothese(n)	
4. Methode	
5. Ergebnisse	
6. Schlussfolgerungen, Implikationen und/oder Anwendungen	

 Sie wissen nun, wie ein Abstract aufgebaut ist und welche Merkmale ein gutes Abstract aufweist. Sie können die nachfolgende Tabelle nutzen, um entweder stichpunktartig oder schon in ganzen Sätzen Ihr Abstract zu formulieren.

Forschungsstand (theoretischer Hintergrund):

Forschungslücke/Problem („info gap“):
Forschungsfrage(n)/Hypothese(n):
Methode:
Ergebnisse:
Schlussfolgerungen, Implikationen und/oder Anwendungen:

Noch ein Hinweis zum Schluss: Überlegen Sie, das Abstract relativ am Ende Ihrer gesamten Arbeit zu schreiben: „Because you will not know until you are done with the outline what information you will include, you are well advised to defer writing the abstract after you have otherwise completed the outline, or even the paper itself” (Sternberg, 2007, S. 55).

Quellen

- American Psychological Association (2020). *Publication manual of the American Psychological Association* (7th ed.). Washington, DC: American Psychological Association.
- Sternberg, R. J. (2000). Titles and abstracts: They only sound unimportant. In R. J. Sternberg (Ed.), *Guide to publishing in psychology journals* (pp. 37-40). New York, NY: Cambridge University Press.
- Sternberg, R. J. (2007). *The psychologist's companion. A guide to scientific writing for students and researchers* (4th ed., reprinted). New York, NY: Cambridge University Press.